

ICD-10 Sucht-Schematik psychotrope Substanzen

	F1x.0 akute Intoxikation	F1x.1 schädlicher Gebrauch	F1x.2 Abhängig- keitssyndrom	F1x.3 Entzugssyndrom	F1x.4 Entzugssyn. m. Delir	F1x.5 psychot. Störung	F1x.6 amnesti- sches Synd.	F1x.7 Restzustand & verzögerte St.	Sonstige Sucht
Generelle Kriterien	Kürzlich erfolgter Konsum, ausreichend hohe Dosis <i>Diagnose betrifft nur den aktuellen Zustand, vergangene Ereignisse sind nicht von Relevanz</i>	Körperliche und/oder psychische Schäden eingeschränkte Urteilsfähigkeit, Verhalten zur Störung der zwischenmenschlichen Beziehung mind. seit 1 Monat bestehend oder wiederholt in 12 Monaten <i>Mehrfacher zeitnaher und außerordentlicher Konsum.</i>	<i>Alle 6 Kriterien:</i> • Starkes Verlangen (craving) • Verminderte Kontrolle • Körperliches Entzugssyndrom • Toleranzentwicklung • Einengung der Interessen • Substanzgebrauch trotz besserem Wissen [Nach WHO Begriff „Sucht“ durch „psychische ~“ und „psychische Abhängigkeit“ ersetzt.]	Nachweis der Abstinenz <i>Vorkommen sowohl im kontrollierten (klinischen) als auch „kalten“ Entzug / Selbstentzug.</i>	• Kriterien F1x.3 • plus Delir F05: Bewusstseinst., St. Immediat- u. Kurzzeitged., intaktes Langzeitged., Orientierungsst., vermehrter o. verminderter Redefluss, Schreckreaktionen, Albträume, Halluzinationen, Änderung der Symptomatik im Tagesverlauf	Während o. nach Substanzgeb. (innerhalb zwei Wochen) Länger als 48h bestehend, max. 6 Mon. • schizophre-niform • wahnhaft • polymorph • halluzinatorisch • depressiv • manisch • gemischt	Störung des Kurzzeitgedächtnisses, Zeitgitterstörungen Jedoch: • erhaltenes Immediatgedächtnis • keine Bewußtseins-trübung • keine Aufmerksamkeits-Verfall	Nachhallzustände (Flashbacks) Persönlichkeitsveränderungen Verhaltensstörungen (Kriterien F07), Zeitkriterium: mid. 6 Monate: • reduzierte Fähigkeit zielgerichtete Aktivitäten durchzuhalten, Unfähigkeit Befriedigungen aufzuschieben • emotionale Labilität, Euphorie und inadäquater Affekt, Reizbarkeit o. Aggression, Apathie • ungehemmte Äußerungen von Bedürfnissen ohne Berücksichtigung von Konsequenzen oder soz. Konventionen • sexuelle Triebigkeit • Binge-Eating • vernachlässigte Körperpflege • kognitive Störungen (Misstrauen, paranoide), exzessive thematische Einengung, dichromatisches Denken, gesteigerter Sprachfluss	F55 nicht-abhängigkeitserz. Substanzen Psychotrope Substanzen, die keine Abhängigkeit hervorrufen • Antidepressiva • Laxantien • freie Analgetika „Aspirin“, „Paracetamol“ • Pflanzliche Mittel • Naturheilmittel • Steroide, Hormone • Vitamine • Diuretika Mißbrauch trotz Warnung vor körperlichen Schäden Nierenschäden Elektrolytst. Starkes Verlangen „craving“, jedoch keine obj. Abhängigkeit. Üblicherweise keine Entzugssymptome.
F10.y – Alkohol • Getränke • Süßwaren (Pralinen) • vergällter Alkohol „Spiritus“ • Parfüm	Enthemung, verwaschene Sprache, Streitlust, Aggressivität, Gangunsicherheit, Gesichtsröte			Schwitzen, Übelkeit, Hypertonie, Unruhe, Kopfschmerzen, Insomnie, Krankheitsgefühl, Illusionen, Krämpfe					
F11.y – Opiode <i>[natürliches O. gewonnen aus der Milch des Schlafmohn]</i> • Heroin (meist gestreckt > Komplikat.) • Morphin, Fentanyl • Codein	Bradykardie, Zyanose Apathie, Verlangsamung, Leistungseinbuße, Schläfrigkeit, Bewußtseinsminderung (Stupor, Koma)		Chronisch: Apathie, Leistungsabfall, Affektlabilität, Depression, erhöhte Suizidalität	<i>Auch nach Gabe eines Antagonisten:</i> Craving, Nießen / Naselaufen, Tränenfluß, Mundschmerzen, Übelkeit, Diarrhoe, Pydriasis, Gänsehaut, Hypertonie Gähnen, unruhiger Schlaf	Kalter Entzug: „Cold turkey“: Gänsehaut, Schupfen, Niesen, Rückenschmerzen, Muskelzucken				
F12.y – Cannabinoide <i>[natürliches C. aus der Hanfpflanze]</i> • THC • Dope, Bar, Brown, Hanf, Heu, Kiff • Shit, Tea, Kekse • Spice • Haschisch • Räuchermittel Auch als rezeptpflichtiges Medikament	Euphorie, Angst, Agitiertheit, Misstrauen (paranoide), Illusionen, Verfolgungswahn, Depersonalisation, Appetitsteigerung, Mundtrockenheit <i>Epidemiologie: 10-20% aller Dt. haben probiert</i>	<i>Epidemiologie: 5% aller 14-25jährigen Dt.</i> <i>Entzündlicher Erkrankung der Atemwege, Herz- Kreislaufst., endokrine St.</i>	Psychische Abhängigkeit. <i>Nach längerem Gebrauch auch physische Abhängigkeit möglich</i> Geringe Tolleranzentwicklung	<i>Cave: diagnostisch nicht definiert!</i> Angst, Reizbarkeit, Schwitzen, Muskelschmerz, erhöhte Reizbarkeit		Horrortrip und Flashback auch Tage bis Wochen nach Absetzen			

= Mydriasis = weite Pupillen
 = Miosis = enge Pupillen

= Nystagmus = (seitl.) Zucken der Augen
 = Tachykardie = schneller Herzschlag

= Tremor = Zittern (Körper, Hände)

Quelle: ICD-10, Möller / Laux / Deister: Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie | Ofenstein: Lehrbuch HP Psych | T.Payck / M.Brüne: Checkliste Psychiatrie und Psychotherapie | Wikipedia



	F1x.0 akute Intoxikation	F1x.1 schädlicher Gebrauch	F1x.2 Abhängig- keitssyndrom	F1x.3 Entzugssyndrom	F1x.4 Entzugssyn. m. Delir	F1x.5 psychot. Störung	F1x.6 amnesti- sches Synd.	F1x.7 Restzustand & verzögerte St.	Sonstige Sucht
F13.y – Sedativa, Hypnotika, Beruhigungsm. <ul style="list-style-type: none"> Baldrian, Johanniskraut, Hopfen [pflanzlich] Barbiturate Benzodiazepine, Diazepam Neuroleptika, Promethazin, Haloperidol (Haldol) „downer“ 	Euphorie, Aggressivität	Apathie und Sedierung, anterograde Amnesie, Psychomotorikst., Gangunsicherheit, Ataxie, Hypotonie	Hautschädigungen	Verlangsamung, Abstumpfung, Passivität, Gedächtnisst. Gewichtsverlust [auffallende Toleranz-erhöhung oder ständige Niedrigdosierung]					Nicht substanzgebundene Süchte
F14.y – Kokain <i>[natürliche Gewinnung aus Blättern des Kokastrauch]</i> <ul style="list-style-type: none"> Kokainpaste Kokainhydrochlorid [Kokain-Salz zum Schnupfen einer „Spur“] Crack „Schnee, Koks, Puder“ 	gesteigerte Vigilanz, grandiose Überzeugung, Affektlabilität, stereotypes repetitives Verhalten, Illusionen, kard. Arrythmie, Hypertonie, Schweißausbrüche, Übelkeit, psychomot. Unruhe, Krämpfe	Chronisch: induzierte Psychose!		Craving, Daysphorische Stimmung, Lethargie, Müdigkeit, Verlangsamung, Unruhe, Appetitsteigerung, Insomnie o. Hypersomnie, Alpträume, Angst, Erbrechen, Durchfall		Chronisch: induzierte Psychose!			F63 abnorme Gewohnheiten u. St. d. Impulskontr. F63.0 Spielsucht F63.1 Pyromanie F63.2 Kleptomanie F63.4 Trichotillom.
F15.y – Stimulanzien & Koffein <i>[meist Pillen oder Pulver]</i> <ul style="list-style-type: none"> Amphetamin „Speed“ MDMA „Extasy“ Methylphenidat Methamphetamin „Crystal“ Ephedrin „Aufputschmittel / upper“ 	<i>Keine körperliche, aber starke psychische Abhängigkeit.</i> erhöhte Vigilanz, , repetitives stereotypes Verhalten, Illusionen, kard Arrythmie, Übelkeit, Krämpfe, Mundtrockenheit		Zahnausfall, Gewichtsverl., Nierenschäden. Ideenflucht, verm. Kritikfähigkeit, Gedächtnisst., Dysphorie, Schlafst. Paranoide Psychosen, Sinnestäuschungen, Wahn	Apathie, Dysphorie, Gereiztheit, Depressivität, Schlafst., Heißhunger					pat. Horten
F16.y – Halluzinogene <ul style="list-style-type: none"> Pilze, Stechapfel, Tollkirsche, Engelstropfete [natürlich] LSD „Acid“, „Fahrkarte“, „Glory“ Mescaline, Atropin Lachgas N₂O 	Angst, Depersonalisation, paranoide, Affektlabilität, Hyperaktivität, Palpation, Schweißausbrüche unberechenbare Angst, Verwirrtheit	Induktion bzw. Aktivierung einer schizophrenen Psychose möglich	ständ. Schwitzen Interessensverlust, Apathie, Depressivität, Halluzinose,	<i>Nicht erkennbar / nicht definiert</i> Flashbacks, Horrortrips		schizophrene Psychose möglich			
F17.y – Tabak / Nikotin <ul style="list-style-type: none"> Schagwaren E-Zigarette Pflaster 	Insomnie, bizarre Träume, Affektlabilität, Derealisation, Übelkeit, Schweißausbrüche, kard. Arrythmie			Craving, dysphorische Stimmung, Reizbarkeit, Krankheitsgefühl, Insomnie, Appetitsteigerung, Husten, Entzündungen d. Mundschleimhaut, Konzentrationsst.					
F18.y – Lösungsmittel <ul style="list-style-type: none"> „Poppers“, Toluol Äther, Aceton, Klebstoff, Verdüner 	Apathie, Aggressivität, Affektlabilität, psychomot. Verlangsamung, Gangunsicherheit, Doppelbilder, Übelkeit, Brechreiz, Kopfschmerz	Kopfschmerz, Schwindel, Erbrechen	Appetitstörung, Gewichtsabnahme, HOPS, Leber- u. Nierenschäden	<i>Nicht definiert</i>					

